

ARCO – EINE FANTASTISCHE REISE DURCH DIE ZEITEN

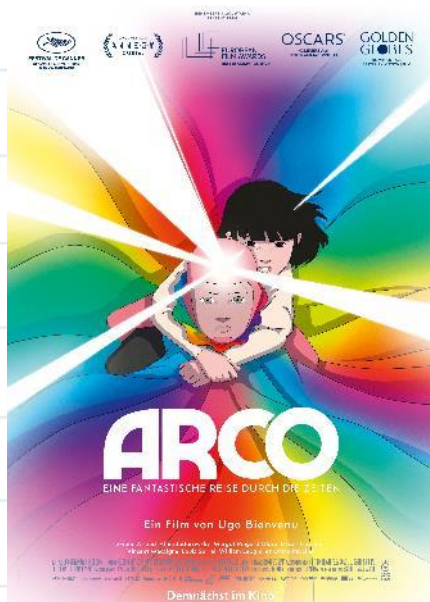
REGIE Ugo Bienvenu

DREHBUCH Ugo Bienvenu, Félix de Givry

LAND, JAHR Frankreich, USA 2025

GENRE Animationsfilm, Science-Fiction, Abenteuerfilm

KINOSTART, VERLEIH 09. April 2026, Wild Bunch Germany



SCHULUNTERRICHT ab 3. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 8 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Sachunterricht, Ethik, Kunst, Politik, Sozialkunde, Medienbildung

THEMEN Zukunft, Verantwortung, Umwelt, Klimakrise, Technologie, menschliche Beziehungen, Freundschaft, Fantasie, Hoffnung, Veränderung

INHALT

Der zehnjährige Arco lebt in einer fernen Zukunft, in der Menschen mit besonderen Umhängen nicht nur fliegen, sondern auch durch die Zeit reisen können. Zu gern würde er seine Eltern und seine ältere Schwester auf ihren Reisen begleiten, doch dafür ist er noch zu jung. Als er sich heimlich zu einem ersten eigenen Flug aufmacht, verliert er die Kontrolle und landet im Jahr 2075. Dort trifft er auf die gleichaltrige Iris, die mit ihrem kleinen Bruder in einer von ökologischen Krisen, technischen Schutzsystemen und dem Verschwinden der Erwachsenen geprägten Welt lebt. Während Arco aus einer Zukunft kommt, in der Mensch und Natur in einem anderen Verhältnis zueinander stehen, ist Iris' Alltag von Hologrammen, Robotern und ständiger (ökologischer) Gefährdung bestimmt. Gemeinsam versuchen die beiden, Arco den Weg zurück in seine Zeit zu ermöglichen. Dabei entwickelt sich eine Geschichte über Freundschaft, Vertrauen und die Vorstellung davon, wie Zukunft aussehen könnte.

ARCO – EINE FANTASTISCHE REISE DURCH DIE ZEITEN

UMSETZUNG

ARCO entwirft eine Zukunft, die zugleich märchenhaft ist und nah an gegenwärtigen Erfahrungen bleibt. Ugo Bienvenu verbindet eine handgezeichnet wirkende Animation mit digitaler Präzision zu einer reduzierten, ausdrucksstarken Bildsprache. Besonders wirkungsvoll ist der Kontrast zwischen den beiden Zeitebenen: Arcos Welt erscheint licht, weit und von organischen Formen geprägt, während das Jahr 2075 durch geschlossene Räume, technische Oberflächen und Schutzarchitekturen bestimmt ist. Farben, Licht und Raumgestaltung machen diese Unterschiede deutlich und zeichnen zugleich die emotionale Verfassung der Figuren nach. Auch die Inszenierung von Bewegung ist zentral: Dem freien Gleiten und Schweben stehen Begrenzung, Kontrolle und Bedrohung gegenüber. Wiederkehrende Motive wie der Regenbogen verbinden die Ebenen visuell und erzählerisch. Im Sounddesign treffen futuristische Klänge auf vertraute Alltagsgeräusche, wodurch die fremde Welt sinnlich erfahrbar wird.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

ARCO bietet vielfältige Möglichkeiten, mit Schüler*innen über Zukunftsvorstellungen, Verantwortung und Formen des Zusammenlebens nachzudenken. Ausgehend von der Begegnung zwischen Arco und Iris lässt sich vergleichen, welche gesellschaftlichen und ökologischen Bedingungen ihre Welten prägen und welche Vorstellungen von Fortschritt darin sichtbar werden. Der Film eröffnet Gespräche über das Verhältnis von Mensch, Natur und Technik sowie über die Frage, welche Welt Erwachsene Kindern hinterlassen. Zugleich eignet sich ARCO für eine Analyse seiner filmischen Gestaltung. Untersucht werden kann, wie sich die beiden Zeitebenen in Farben, Räumen und Atmosphäre unterscheiden und wie Motive wie der Regenbogen oder das Sounddesign die technisierte Welt sinnlich und emotional erfahrbar machen.

INFORMATIONEN <https://www.wildbunch-germany.de/movie/arco/> | Unterrichtsmaterial in Vorbereitung

LÄNGE, FORMAT 89 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 6 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, französische Fassung, englische Fassung

FESTIVAL (Auswahl 2025) Europäischer Filmpreis: Bester Animationsfilm; Annecy International Animation Film Festival: Bester Spielfilm, Bester Soundtrack